

Ein weiteres irisches Zeugnis für Nennius als Autor der *Historia Brittonum*.

Von H. Zimmer.

Wie ich, Nennius vindicatus S. 14—17, gezeigt habe, galt dem a. 1072 gestorbenen irischen Bearbeiter des Volumen *Britanniae*, dem irischen Gelehrten Gilla Coemgin, der Britte Nennius unbestritten als Verfasser dieses Werkes. Durch Combination verschiedener Notizen lässt sich wahrscheinlich machen, dass schon der 831 geborene und 903 gestorbene berühmte südirische Alterthumsforscher Cormac mac Cuilennain die *Historia Brittonum* benutzte und als ein Werk des Nennius betrachtete.

Saltair Caisil, d. h. Psalter von Cashel, bezeichnet eine jetzt verlorene, aber hervorragenden irischen Gelehrten im Beginn des 17. Jahrh. noch bekannte irische Hs. Connell Mageoghegan meldet in der Dedication zu seiner englischen Uebersetzung der Annalen von Clonmacnoise, datiert 20. April 1627, dass diese Hs. im Auftrage des irischen Oberkönigs Brian Boroma zu Cashel geschrieben wurde, nachdem dieser nach langen Kämpfen seine Anerkennung erzwungen hatte; sie enthielt 'all the inhabitations, events, and septs that lived in this land, from the first peopleing and inhabitation and discoverye thereof, after the creation of the world, until that present time' (O'Donovan, *Book of Rights* S. XXIV). Brian Boroma wurde 975 König von Munster; in fünfundzwanzigjährigen Kämpfen gelang es ihm, seine Macht auszudehnen und nachdem er 1001 den irischen Oberkönig Maelseachlainn zur Abdankung gezwungen hatte, war er von 1002 bis zu seinem Tode 1014 unbestrittener Oberkönig von Irland. Die den Namen *Saltair Caisil* führende Sammlung wäre also zwischen 1002 und 1014 entstanden und enthielt ein Werk analog dem in zahlreichen Hss. auf uns gekommenen *Lebor Gabala* (*Liber occupationis*) mit seinen Fortsetzungen (s. Nennius vindicatus S. 215—225). Connell Mageoghegan's Zeitgenosse, der berühmte und kundige Hagiograph Colgan, schreibt (*Triadis Thaum-*